

Veranstaltungsreihe „Industrie trifft Hochschule“

Innovation fördern

„Industrie trifft Hochschule“ ist eine Veranstaltungsreihe der Hochschule Pforzheim und der Cluster-Initiative „Hochform“ (WSP). Sie verfolgt das Ziel, Unternehmen im Wirtschaftsraum Pforzheim/Nordschwarzwald in ihrer Innovationstätigkeit zu unterstützen. Darüber hinaus fördert sie den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und gibt Einblicke in die Entwicklung neuer innovativer Produkte und Produktionsverfahren.

Mehr Dialog

ITH wurde als regelmäßige Austausch-Plattform konzipiert. Konkrete Themen im Bereich Werkstoffe, Werkzeug- und Maschinenbau, neue Produktionsverfahren, Industrie 4.0 und vieles mehr stehen im Mittelpunkt. Vorträge, Workshops und Laborführungen gewähren umfassende Einblicke in die jeweiligen Themenbereiche. Professoren und Mitarbeiter der Hochschule stehen den interessierten Fachkräften, Abteilungsleitern und Geschäftsführern der Unternehmen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Veranstaltungsreihe und nehmen gerne auch Ihre Anregungen und Themenvorschläge für weitere Veranstaltungen entgegen.

Nächste Veranstaltungstermine

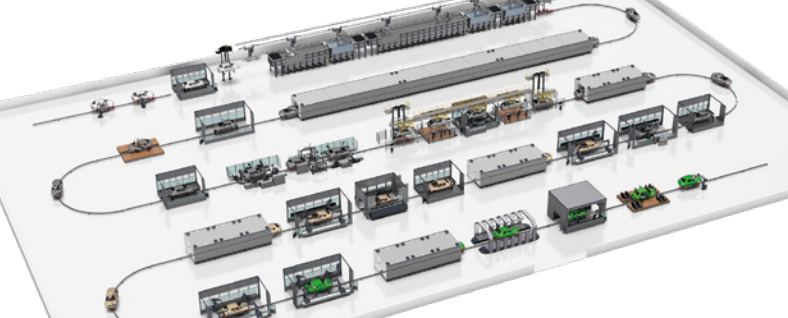
- **Donnerstag, 28. März 2019**
Agilität im Unternehmen, Prof. Dr.-Ing. Werner Engeln
- **Donnerstag, 23. Mai 2019**
Moderne optische Messtechnikverfahren
Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Bauer
- **Donnerstag, 24. Oktober 2019**
Funkerosion: Neues aus Praxis und Forschung
Prof. Dr.-Ing. Kai Oßwald
- **Donnerstag, 05. Dezember 2019**
Additives Fertigungsverfahren: 3D-Wickeln
Prof. Dr.-Ing. Ingolf Müller

Einladung zum Fachgespräch:

Die flexible Fabrik – wertstromorientiert und zukunftsfähig

Donnerstag, 06. Dezember 2018, 17:00 Uhr

Hochschule Pforzheim, Technikgebäude T1
Tiefenbronner Straße 66, 75175 Pforzheim



3D-Fabriklayout

Quelle: Eisenmann

Zum Thema

Die flexible Fabrik – wertstromorientiert und zukunftsfähig

Die zukünftigen Fabriken müssen eine hohe Flexibilität hinsichtlich der Produktionsfläche, der eingesetzten Produktionsanlagen, sowie möglicher einfacher Umbauten und Erweiterungen aufweisen. Erfolgreiche Unternehmen müssen in der Lage sein, schnell und mit hoher Qualität auf die Wünsche ihrer Kunden einzugehen. Dabei müssen die Materialströme organisiert werden, denn die Kundenprodukte müssen oft in hoher Variantenvielfalt und variierenden Stückzahlen zu geringen Kosten gefertigt werden können.

Die **Grundlagen** hierfür werden in der ganzheitlichen Fabrikplanung nach VDI 5200 gelegt. Die Vorgehensweise bei der Fabrik-**Planung** hin zu einer wertstromorientierten flexiblen Fabrik wird durch Herrn Endress Partner der Beratungsfirma STAUFFEN AG aufgezeigt.

Die Fa. Freyler Industriebau vertreten durch den Geschäftsbereichsleiter Herr Löffler berichtet von der **Umsetzung** hin zu einer zukunftsfähigen flexiblen Fabrik.

Unterstützt durch:



Wirtschaft
und Stadtmarketing
Pforzheim

Programm

Donnerstag, 06. Dezember 2018 Hochschule Pforzheim

17:00 bis 17:10 Uhr

Begrüßung

Dekan Prof. Dr. Matthias Weyer, Hochschule Pforzheim

17:10 bis 17:40 Uhr

Grundlagen der Fabrikplanung

Prof. Dr.-Ing. Reiner Bühner, Hochschule Pforzheim

17:40 bis 18:00 Uhr

Planung: Wertstromorientierte flexible Fabrik

Dipl.-Ing. Jürgen Endress Partner STAUFFEN.AG

18:00 bis 18:20 Uhr

Umsetzung: Von der Idee zur zukunftsfähigen flexiblen Fabrik

Dipl.-Ing. Walter Löffler, Geschäftsbereichsleiter Nord-Baden,
Fa. Freyler Industriebau Karlsruhe

18:20 bis 18:30 Uhr

Diskussion

ab 18:30 Uhr

Get-together mit Imbiss

ITH | Industrie
trifft
Hochschule

ANMELDUNG

Fachgespräch: Die flexibler Fabrik
Donnerstag, 06. Dezember 2018, 17:00 Uhr
Hochschule Pforzheim, Technikgebäude T1
Tiefenbronner Straße 66, 75175 Pforzheim

Ich nehme teil

Ich nehme nicht teil

Name: _____

Vorname: _____

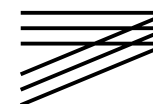
Firma: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung bis Montag, 03. Dezember 2018. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: Fax 07231 39-2595 oder info@ws-pforzheim.de
Bitte beachten Sie: begrenzte Teilnehmerzahl.

HS PF



HOCHFORM

PRÄZISIONSTECHNIK
AUS PFORZHEIM